

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1941)

Rubrik: Wildwachsende Heilpflanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



SCHLÜSSELBLUME
(Primel). Blüten bilden gelbe Glocken. Vorkommen: auf Wiesen, Abhängen und Rainen. Verwendung: Wurzel, Blätter und Blüten. Heilwirkung: Tee wirkt schweißtreibend, beruhigend, heilend, gegen Gicht, Migräne, Brustbeschwerden. Saft aus zerquetschten Blättern mit Zucker ergibt ein Hustenmittel. (Schlüsselblumen-Bonbons.)

Heilkräuter ersetzen natürlich niemals den Arzt aber sie können bei leichten Erkrankungen helfen und wirken vorbeugend, indem sie das Blut reinigen.



BRENNESSEL
Windblütler, herzförmige Blätter mit Brennhaaren (Ameisensäure). Vorkommen: als Unkraut überall. Verwendung: ganze Pflanze. Heilwirkung: Tee von Blättern u. Wurzeln bei Hautausschlägen, Verschleimungen der Lunge und Atmungsorgane. Sirup aus Wurzeln gegen Asthma, Gurgelwasser. Absud der gekochten Pflanze gegen Schuppen und Haarausfall.

WILDWACHSENDE HEILPFLANZEN.



WURMFARN

Bis 1 m hohes Farnkraut ohne Blüten. Vorkommen: in Wäldern und Gebüschen. Verwendung: Wurzel. Heilwirkung: Pulver oder Extrakt gegen Verstopfungen und Würmer, gutes Bandwurmmittel. Die in Wein gesottene Wurzel dient zu Waschungen bei alten und eiternden Geschwüren; der aus der Wurzel gepresste Saft heilt Brandwunden.

Alle gesammelten Pflanzen müssen möglichst rasch zum Trocknen an einem luftigen, warmen, schattigen Ort ausgebreitet werden. Jede Verunreinigung ist zu vermeiden.



HAUSWURZ

Dickblattgewächs, Blüten rosenrot. Vorkommen: Auf Dächern und Mauern. Verwendung: Blätter. Heilwirkung: Tee bei Magengeschwüren, Gallenfieber, Halsbräune. Saft von ausgepressten Blättern gegen Warzen, Mundföhle, Augenentzündungen. Salbe aus zerquetschten Blättern mit Butter eingekocht, bewährt sich bei Quetschungen, Brandwunden, Entzündungen.